Kinzigtal-Nachrichten vom 13.11.2019

Wo gehobelt wird, da fallen Späne …

Deutsche Meisterschaften des Tischlerhandwerks in der Kinzig-Schule

Von **FRITZ CHRIST**

SCHLÜCHTERN

Premiere in Schlüchtern: Erstmals richtet die Kinzig-Schule in Zusammenarbeit mit der Stadt Schlüchtern die Deutschen Meisterschaften im Tischler- und Schreinerhandwerk aus. Die jeweiligen 16 Landessieger messen an der Schlüchterner Schule ihr Können.

In der Kinzig-Schule in Schlüchtern findet der Bundeswettbewerb im Tischler- und Schreinerhandwerk statt. Foto: Fritz Christ

Unter dem Motto „Profis leisten was“, beweisen die Absolventen ihr handwerkliches Geschick. Bislang fanden die Deutschen Meisterschaften des Tischlerhandwerks immer in Berlin statt. Nun hat der Wettbewerb der Bundeshauptstadt erstmals den Rücken gekehrt. Denn die Kinzig-Schule bietet als anerkanntes berufliches Bildungszentrum beste Voraussetzung zur Ausrichtung des Bundeswettbewerbs.

Dessen Organisator ist der Bundesverband der Tischler und Schreiner Deutschlands. Die beiden Berufsbezeichnungen beschreiben das gleiche Berufsbild. Es wird lediglich regional unterschieden. Südlich des Mains ist Schreiner die geläufige Berufsbezeichnung und im nördlichen Bereich sagt man Tischler.

Die Schlüchterner Kinzig-Schule ist eine der modernsten Schulen im Bereich Tischlerhandwerk und einer der stärksten Ausbildungsstandorte in Hessen.

16 qualifizierte Junggesellen, darunter eine Frau, stellen sich über drei Tage dem Wettbewerb. Qualifiziert haben sich die Teilnehmer bei verschiedenen Vorentscheiden auf Innungs-, Kammer- und Landesebene. Das jetzige Bundesfinale zeichnet alljährlich die hohen praktischen Fähigkeiten der Junghandwerker aus. Diese mussten während der Deutschen Meisterschaft in Schlüchtern anhand einer vorgegebenen Zeichnung ein Möbelstück aus Vollholz herstellen, welches zahlreiche klassische Verbindungen und knifflige Details enthielt.

Am Montag und Dienstag wurde in der Holzwerkstatt der Kinzig-Schule intensiv und konzentriert gearbeitet. Jeder Teilnehmer hatte einen vorgegebenen Arbeitsplatz. Viele Werkzeuge wie Hammer, Stemmeisen, Hobel, Schleifklotz, Leim, Schraubzwingen und anderes mehr kamen zum Einsatz, ebenso wie auch Säg-, Fräs- und andere Maschinen. Betreut wurden die Teilnehmer vom Lehrerteam der Kinzig-Schule unter Leitung von Sheila Eckert sowie Vertretern des Bundesverbands. Mit dabei war auch Holger Faust, Obermeister der Tischlerinnung Gelnhausen-Schlüchtern. Die unter Zeitvorgabe erbrachte handwerkliche Leistung wurde von einer Jury bewertet.

Die Siegerehrung findet heute ab 13.30 Uhr in der Stadthalle statt. Neben Schulleiter Karsten Günder und Bürgermeister Matthias Möller (parteilos) sprechen Vertreter des Bundesverbands.